

## Ekto

Für Ektoparasiten (äussere Parasiten) gilt Ähnliches wie für Endoparasiten. Ektoparasiten sind Milben, Zecken, Läuse, Flöhe usw., wobei in der Terraristik vor allem Milben eine grosse Rolle spielen. Auch sie können über verschiedenste Wege ins Terrarium gelangen. Milben gehören zu den Spinnentieren und bilden mit etwa 20'000 Arten die grösste Ordnung der Klasse Arachnida. Auch die Zecken gehören zu dieser Ordnung. Allerdings lebt nur ein kleiner Teil der Milben parasitisch.

### **Ursache**

Die Ursache eines Ektoparasitenbefalls ist dieselbe wie eines Endoparasitenbefalls.

### **Vorsorge**

Wie beim Endoparasitenbefall besteht die Vorsorge in erster Linie aus Hygienemassnahmen. Zusätzlich macht es sicher Sinn, Reptilien gelegentlich systematisch nach den lästigen Quälgeistern abzusuchen.

### **Behandlung**

Bei schwachem Befall können die einzelnen Milben mit einer Pinzette abgezupft werden. Diese Prozedur muss natürlich mehrmals wiederholt werden, bis alle Tierchen beseitigt sind. Auch Bäder in lauwarmem Wasser können eine Verbesserung bringen.

Stärkerer Befall muss mit stärkeren Mitteln bekämpft werden. Dazu haben sich Insektenstrips auf Basis von Dichlorvos bewährt. Da es sich dabei aber um ein Gift handelt, ist am besten ein reptilienkundiger Tierarzt beizuziehen. Insbesondere die genaue Dosierung ist nicht ganz einfach. Diese ist nebst dem Terrariumvolumen auch von der Temperatur und der relativen Luftfeuchtigkeit abhängig. Selbstverständlich müssen die Strips so im Terrarium angebracht werden, dass sie von den Tieren auf gar keinen Fall erreicht werden können. Beim Verdacht auf Überdosierung aufgrund der Reaktion der Reptilien (Apathie, Nahrungsverweigerung, Muskelzittern und Koordinationsstörungen) muss die Behandlung sofort abgebrochen werden und das Terrarium ist gut zu lüften. Als gute Methode zur genauen Dosierung bieten sich „Indikatorinsekten“ wie Grillen oder Heimchen an. Diese werden in einem mit Gaze abgedeckten Glas ins Terrarium gestellt und die Behandlung wird mit einer kleinen Dosis begonnen. Ist die richtige Dosierung erreicht, sollten die Insekten innerhalb weniger Stunden eingehen. Da Dichlorvos zwar die Milben und deren Larven abtötet, nicht aber die Eier, muss die Behandlung über einen längeren Zeitraum erfolgen. Es ist auf jeden Fall anzuraten, das gesamte Terrarium auszuräumen, zu reinigen und mit einem geeigneten Mittel (z.B. 70%ige Ethanol-Lösung) zu desinfizieren.